

mit alten bemalten Glascheiben geschmückten Fenster, findet man spanische Fliesen, vor allen die eigenartig farbigen und glänzenden spanisch-maurischen Azulejos. Solche Stücke, die Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Mathilde und die Freiin von Gaertner hergeliehen haben, befinden sich in den Pulten 37 und 38. Der Wandschrank 90 endlich enthält eine Anzahl neuer, aus alter Originalform hergestellter Meißner Porzellane, die im Raum 19 keinen Platz mehr fanden. Von ihnen mögen folgende hervorgehoben sein: Personifikationen der Elbe und Weichsel und die Reiterfigur Augusts III., die zu dem Denkmal von 1753 gehören, verschiedene Krinolinfiguren, die Gruppe im Stalle zu Bethlehem von Kaendler, die drei Grazien und zwei orientalische Gestalten mit Deckelgefäßen von Eberlein herrührend.



**21. Der Raum für neuzeitliche Stoffe** enthält die

in der Zeit von 1850 bis auf heute entstandenen Druck- und Webstoffe, Portièren und Decken. Von der Museumsgründung an (1876) sind durch regelmäßige Ankäufe fast alle Jahrgänge gut vertreten. Das Meiste ist hier magaziniert und wird auf Verlangen zum Studium herausgegeben. Ausgestellt sind nur Stoffe von 1900 an, und zwar zumeist solche neuzeitlichen Gepräges, dann aber auch Nachbildungen von Stilmustern. Im Frühjahr und Herbst werden gewöhnlich größere Ankäufe in neuzeitlichen Stoffen gemacht. Diese bleiben hier, wo sie an Ort und Stelle skizziert werden können, solange ausgestellt, bis sie durch neue Erwerbungen ersetzt werden. Gegen genügende Sicherheitsleistung können sie aber auch, nachdem sie 14 Tage lang der allgemeinen Besichtigung zugänglich waren, aus dem Museum heraus verliehen werden.



**Für Sonderausstellungen** sind die Räume 22 und 23 bestimmt und deshalb von den übrigen Museumsräumen ausschaltbar gemacht.